

# Täglich erklingt Musik

Bei den „Franziskanerinnen“ in Kaiserslautern  
(Rheinpfalz, 11. Dezember 2008)

## Täglich erklingt Musik

Bei den „Franziskanerinnen“ in Kaiserslautern

„Täglich erklingt Musik bei den Franziskanerinnen in Kaiserslautern“

Die Franziskanerinnen in Kaiserslautern sind eine Musikschule, die seit über 100 Jahren besteht. Sie bietet eine Vielzahl von Musikangeboten für Kinder und Jugendliche. Die Schulleitung ist stolz auf die vielen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen, die in verschiedenen Musikberufen tätig sind. Die Franziskanerinnen sind eine wichtige Institution in Kaiserslautern und leisten einen großen Beitrag zur musikalischen Bildung der Kinder und Jugendlichen der Region.



- **Marktmusik in der Stiftskirche, 06. Februar 2011**
- ▼ **Logo des Großen Orchesters**



Von Johanna Ungemach

Lautes Flöten und Klimplern, Singen und andere melodische Klänge sind nachmittags aus dem St. Franziskus-Gymnasium in Kaiserslautern zu hören. Egal, an welchem Tag in der Woche, irgendetwas ist immer zu vernehmen. Und das ist auch keine Wunder, denn die Schule bietet zahlreiche Musik-Arbeitsgemeinschaften (AG), Orchester, Chöre und sogar eine Band an, denen die Schülerinnen beitreten können.



Neben den „gewöhnlichen“ Dingen gibt es AG's, die sich auf besondere Musikformen spezialisiert haben. So gibt es zum Beispiel die „Agam“, die auf altertümlichen Musikinstrumenten spielt, wie sie schon im Mittelalter benutzt wurden, oder „Stomp“, eine AG, welche die wohl ungewöhnlichste Musik macht. Sie benutzen Hände, Füße und Alltagsgegenstände, um Rhythmen zu erzeugen. So viele verschiedene Gruppen benötigen viele engagierte Leiter – und so betreut jeder Musiklehrer mindestens eine AG oder ein Orchester, auch einige Nicht-Musiklehrer leben ihre musikalische Seite so aus. Doch das war nicht immer so.

Als die Schule vor 100 Jahren gegründet wurde, gab es nur einen Chor. Dieser teilte sich später in Orientierungsstufen-, Mittelstufen- und MSS-Chor auf. Noch 1978 gab es gerade zwei bis drei AGs und das damalige

große Orchester hatte nur zehn Mitglieder (heute sind es 45), doch von da an ging alles Schlag auf Schlag, die Schule explodierte regelrecht. 1988 entstand die Schulband, ihr folgten Blockflötenkreise, Agam und das Vororchester, die jüngst entstandene AG ist „Stomp“.

[...] Ein musikalischer Schwerpunkt ist nicht abzustreiten. Und die Schülerinnen spielen nicht nur für sich selbst. Im Gegenteil: „Die musikalische Arbeit läuft immer auf Konzerte hinaus. Wir arbeiten ständig daraufhin“, erklärt Musiklehrerin Gemmecker-Gropp. Normalerweise gibt es fünf Konzerte im Jahr: im Januar die „Marktmusik“, bei der das Große Orchester sein Können zeigt. Darauf folgen im Sommer noch ein bis zwei Konzerte, sowie zwei an Weihnachten, bei denen dann jeweils alle 14 AGs spielen. Dabei dürfen die Abi- und Realschulfeiern, Jahresabschlussgottesdienste und Festveranstaltungen im Haus sowie das Kammerkonzert, bei dem ausgewählte Musiker ihr Talent zeigen, nicht vergessen werden.

Einnahmen werden dabei nicht gemacht, Spenden gehen an die Schulstiftung. Das Besondere für die Musikerinnen sind die Engagements: Das große Orchester, die Band und das Blasorchester werden zu Konzerten eingeladen. Letztes Jahr gab es mehrere Konzerte zum 100. Jubiläum der Schule, zum Beispiel ein Festakt der Chorfantasie von Beethoven mit der Pianistin Julia Metzmaker. Auch im Opernfach erproben sich die Schülerinnen: Gespielt wurden „Der Rat der Eule“, eigens für das St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule geschrieben. Ebenso wie das Franziskus-Oratorium. Und ein Stück von

Johannes Matthias Michels wurde bei einer von zwei Musical-Messen gespielt.

Es ist unüberhörbar, die musikalischen Aktivitäten der Schule haben es in sich. Und jede Schülerin hat die Chance, sich zu beweisen, denn wie Andreea Liese, Leiterin des Vororchesters erklärt: „Alle AGs gestalten die Konzerte mit, keiner muss fünf Jahre proben, um bei einer Vorführung dabei sein zu können.“ **T**



▲ Werbung für das Gemeinschaftskonzert ▼ Burg-Konzert in Landstuhl, 04.09.09







▲ Ludwig van Beethoven, Chor-Fantasie,  
Öffentliche Generalprobe, 03.10.07



▲ Marktmusik,  
Eröffnungskonzert  
des Jubiläums-  
jahres 2007,  
03.02.07



▲ Hanno Haag,  
Franziskus-Orato-  
rium, Kirche Maria  
Schutz, 19.04.07



◀ Vorstellung der  
Jubiläums-CD





▲ **Matthias Michel, Musical-Messe, Kirche St. Theresia, 30.11.07**

 <b>KONZERT IN DER WEIHNACHTSZEIT</b> am Dienstag, dem 20. Dezember 2011 um 19:30 Uhr		
Way back into love Herlequin from "Tischler's Mosaic: A Sacred Celebration"	A. Schöninger Arr.: M. Martin G. F. Düsel Arr.: M. Wauer, M.G. Jackson, J. Higgins T. Dorn Arr.: T. Mandl	Schubert, "Spring"
Yveska Gates to the City Von Losen der Heiligen Heiland Die Kugel gehen in Bethlehem Gedulde wart ab ihre Chor Lobe Gott der Christus alle gleich	Michael Pflanzner	AG Alle Musik
Il est Né, Le Dieu Enfant Noelmann	Arr.: A. Seyler C. Brossmer	Chor der Oratoriansganzsch Leo Kabli, Eberle Lisa Heilbrunn, Klara Sibana Roth, Eleonore
Cantata "La Maza" für vier Stimmen Drei Sätze aus der Suite zur Weihnachtszeit 1. Weihnachts 2. Verkündigung 3. Aufbruch zur Krrippe	G. St. S. Toppig A. Heuschütz	Band Bläserchor
The Night is overgoing The holy and the try Hail a little light	J. Pfendl Sam. Strohriegler J. Bepko Arr.: A. Pflanzner	MSt-Chor Anna Theres Lorenz, Elvira Michael Brossmer, Wolfgang
Adagio moderato aus: Symphonie 3. Satz, "Die Uffendler" Sinfonia in D (129) für zwei Trompeten, Oboen und Clarinetten Adagio, Adagio, Adagio, Adagio, Adagio, Adagio	F. Schubert Arr.: T. Dügel	Großer Orchester Scho Pflanzner Daniela Jantschger Lena Ober Contra: Friedlana Lorenz
Leitung: Dionath Obermann, MSt-Chor Brigitte Gemmecker-Gropp, Großer Orchester, Großer Orchester	Peter Bovic, AG Alle Musik, Chor der Oratoriansganzsch Michael Martin, Schubert, "Spring"	

## St. Martins-Jahresempfang

18.11.2010, 18:00 Uhr  
im Erbacher Hof Mainz

### PROGRAMM

#### Eröffnung

Georg Friedrich Händel (1685-1759) bearb. Stefan Taube  
Allegro – Bourrée – Menuett – Allegro  
aus der Wassermasik

#### Begrüßung

Ordinariatsdirektor Bernhard Nacke

#### Ansprache

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

„Freiheit als Frucht der Tapferkeit“

– Gedanken über die politische Relevanz einer christlichen Tugend

#### Grüßwort

Ministerpräsident Kurt Beck

#### Schlusswort

Karl Kardinal Lehmann

#### Abschluss

Hanno Haag (1939-2005)

Vorspiel – Meditation II – Vorspiel

aus dem Franziskus-Oratorium, Op. 62

2001 für die Schule komponiert u. von der Schule uraufgeführt.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Allegro moderato

aus der Symphonie, KV 201, A-Dur

#### Musikalische Umrahmung

Mitglieder des Großen Orchesters des

St. Franziskus-Gymnasiums und der -Realschule Kaiserslautern

Leitung: OStR' Brigitte Gemmecker-Gropp